

FAHRGASTREKORD FÜR UMWELT-FREUNDLICHE MOBILITÄT

Mit Anpassungen im Fahrplan und einem einprägsamen Angebot konnte der Jenaer Nahverkehr seine **Fahrgastzahlen 2017 weiter steigern**.



Nahverkehrsgeschäftsführer **Andreas Möller** (links), **Steffen Gundermann** (rechts) und **Bodo Smolka** präsentieren den neuen Liniennetzplan.

In 2017 sind die Fahrgastzahlen beim Jenaer Nahverkehr weiter gestiegen. In dieser Zeit fuhrn insgesamt rund 21,6 Millionen Menschen mit den Bussen und Straßenbahnen – das sind sieben Prozent mehr als im selben Zeitraum des Vorjahres. Nachdem die Fahrgastzahlen in den Jahren 2010 bis 2015 eher stagnierten oder gar zurückgingen, konnte das Unternehmen bereits 2016 eine Trendwende herbeiführen. Ein Fakt, der auf die erfolgreiche Umsetzung des Jenaer Nahverkehrsplanes zurückzuführen ist.

Diesen erneuten Anstieg wertet der Geschäftsführer des Jenaer Nahverkehrs, Steffen Gundermann, positiv. Die Ursache für den Erfolg sieht er im neuen aufgeräumten und einprägsamen Grundangebot, das sich leicht merken lässt. Dazu gehören unter anderem der Zehn-Minuten-Takt auf der Straßenbahnlinie 2 nach Winzerla oder die Neuordnung der Beutenberg-Linien 10, 11 und 12.

Vom Fahrplanwechsel im Dezember 2017 profitieren besonders Schichtarbeiter und Nachtschwärmer durch mehrere Verbesserungen beim Nachtverkehr: Von 0 bis 4 Uhr fahren die Straßenbahn-Linien 1 und 2 sowie die Bus-Linie 10 durchgehend im 60-Minuten-Takt. Dafür fallen die bisherigen Nachtlinien mit den Nummern 33, 34 und 35 weg.

Weitere Neuerungen sind die verbesserten Umsteigemöglichkeiten im Stadtzentrum sowie die weitere Verdichtung des Fahrplans der Straßenbahn-Linien 1 und 4 am Morgen.

Kennzahlen

Mobilität	2017	2016
Linienlänge	km	km
Bus	96,5	93,6
Straßenbahn	80,0	80,0
Gesamt	176,5	173,6

Linienanzahl	2017	2016
Straßenbahn	8	8
Bus	12	10
Gesamt	20	18

Fuhrpark	2017	2016
Anzahl Busse	42	42
Anzahl Straßenbahnen	38	38
Gesamt	80	80

Fahrgäste	Tsd.	Tsd.
Bus	6.804,9	6.543,4
Straßenbahn	14.752,8	13.550,0
Gesamt	21.557,8	20.093,4

Wagenkilometer	Tsd.	Tsd.
Bus	1.830,0	1.983,9
Straßenbahn	2.194,8	2.109,7
Gesamt	4.024,8	4.093,6

Durchschnittserlös je beförderte Person (in ct)	2017	2016
	73,5	72,7



Investitionen

Investitionen	2017	2016
	T€	T€
Investitionen Neubau	111	1
Sonstige Bauinvestitionen	1.839	2.950
davon Reko Gleisdreiecke	1.446	2.497
Ausrüstungsinvestitionen	582	844
Fahrzeuge	762	490
Summe	3.294	4.285

NEUE STRASSEN-BAHNEN FÜR JENA

Wie sollen sie aussehen, die **neuen Straßenbahnen** für Jena? Diesem Thema widmet sich der Jenaer Nahverkehr in intensiven Dialogen.

Um das Thema Mobilität strategisch und langfristig anzugehen, arbeitet der Jenaer Nahverkehr seit Ende 2016 intensiv darauf hin, dass ab dem Jahr 2022 neue Bahnen durch Jena rollen können. Weil diese geplante Fahrzeugbeschaffung eine verkehrliche Weichenstellung für die kommenden Jahrzehnte bedeutet, werden bereits in der Planung alle Möglichkeiten ausgeschöpft, um das Optimum für die Fahrgäste, die Mitarbeiter des Nahverkehrs und für Jena herauszuholen. Mit einem europaweit veröffentlichten „Aufruf zum technischen Dialog“ war Ende 2017 ein wichtiger Meilenstein für das Projekt „Der 800er“ erreicht.

Wie die neuen Straßenbahnen einmal aussehen werden, steht noch nicht fest. Aber die Fahrzeuge sollen nach den Vorgaben des Jenaer Nahverkehrs hergestellt werden. Vorstellbar ist, dass ein Teil der Fahrzeuge 40 Meter statt der bisher in Jena üblichen 30 Meter lang ist. Diese Bahnen könnten mehr Fahrgäste aufnehmen, was insbesondere für die künftige lange Nord-Süd-Verbindung zwischen dem Himmelreich und Lobeda-West wichtig sein wird. Auch ein bauchigeres Fahrzeug ist vorstellbar, soweit es die Gleisanlagen, Achslasten und Kurvenschnitte hergeben. Damit könnte Raum gewonnen werden, um die Mitnahme von Kinderwagen, Rollstühlen und Fahrrädern zu ermöglichen, durch breitere Gänge eine bessere Fahrgastverteilung zu erreichen und um ausreichend Sitz- und Stehplätze mit mehr Beinfreiheit zu bieten. Die Bahnen sollen für alle Kundengruppen barrierefrei nutzbar sein, ohne dass der Fahrer mittels Rampe oder ähnlichem eingreifen muss. Technisch spielen Themen wie leichtere Fahrwerke, stärkere Energierückgewinnung und effizientere Klimatisierung eine Rolle; außerdem die Verwendung von instandhaltungs- und reinigungsfreundlichen Materialien.



Vertrautes Bild: Die Straßenbahnen vom Typ GT6M prägen derzeit den Fuhrpark des Jenaer Nahverkehrs. Insgesamt 33 von ihnen sollen in den kommenden Jahren durch neue Fahrzeuge ersetzt werden.

Der 800er

Der Projektname „Der 800er“ bezieht sich auf die Fahrzeugnummer und Straßenbahngeneration. Weil die Straßenbahnen GT6M die „600er“ waren und die Traminos die „700er“, erhielten die neuen Modelle den Nummernkreis der „800er“.

Finanzierung Nahverkehrsgesellschaft

